© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein Callidium variabile von nur $7^1/_2$ mm war mir auch noch nicht vorgekommen; ich sehe aber, daß Mulsant die Minimalgröße mit 8 mm angiebt. Auch wäre noch ein Sarrotrium anzuführen, das ich wegen seiner Kleinheit (knapp 3 mm) auf den ersten flüchtigen Blick für *tereticorne* Er. zu halten geneigt war — aber es war nur das gemeine clavicorne L. in Duodezformat. Schließlich ein kleiner Däumling von Carabus nitens L., der kaum 11 mm Länge hat, während sein Normalmaß 14—15 mm austrägt.

*

Clythra *taxicornis* F.

habe ich oft durch meine Hände gehen lassen, aber niemals weder an den ♂ noch ♀ die ersten drei Glieder der Antennen gelb befunden, wie dies Redtenbacher in seiner Fauna austriaca (ed. II p. 889) angiebt. Da aber in der Beschreibung von Fabricius, in Lacordaire's Monogr. d. Phytophages und in der Abbildung der Art (Duval-Fairmaire Genera IV pl. 61 fig. 289) von diesen gelben Gliedern nie die Rede ist, so halte ich das für einen Irrthum Redtenbachers: er ist aber bereits von Calwer und ähnlichen Compilatoren nachgeschrieben worden, und deshalb ist es angezeigt, darauf aufmerksam zu machen.

Stettin, im März 1882.

Euphrasia edit. altera

von

C. A. Dohrn.

Herr College Dr. Gallegos in Mendoza (conf. p. 311) hat inzwischen der ersten Pillenschachtel eine zweite folgen lassen, mit ebenso schwacher Assecuranz gegen Zer-Preßfreiheit, aber diesmal mit wenig Bruchschaden. Außer einer hübschen Lytta, die ich unter den beschriebenen haarigen noch nicht täuflisch constatiren konnte, war unter dem Dutzend Tauf-Aspiranten ein säuberliches Calosoma antiquum Dej., wie ich es so blank und zierlich noch nicht besaß.

Aber der Herr College hatte mir ohne besondere Absicht noch eine unschuldige, nicht entomologische Freude bescheert, von der ich mir einbilde, daß sie auch meinen Lesern eine heitere Minute machen wird.

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Pillularium war nämlich in das Tageblatt von Mendoza El Constitucional vom 12 Enero (Januar) 1882 eingeschlagen, und ich las darin mit speciellem ethischem Interesse den Bericht, welchen Señor Corvalan, vermuthlich Director der hohen Sicherheitsbehörde, über die im August 1881 eingezogenen Polizei-Strafgelder veröffentlicht.

Der mir unbekannte Artikel 48 des dortigen *Reglamento de policia* muß besonders zu Contraventionen verlocken, denn gegen ihn hatten sich 22 genannte und noch einige ungenannte Personen vergriffen, und ihren Frevel mit 23 Pesos fuertes gebüßt. (Der Peso ungefähr = 4 Mark.)

„Por ebriedad“ (wegen Trunkenheit) ist anscheinend die mildere Praxis die dort herrschende, denn Gregorio Castillo hat por escándalo (wegen Skandal) 3.40 zahlen müssen, während Ramon Leiva „por ebriedad y escándalo“, also wegen Skandal im bes—eligten Zustande, nur mit der kleinen Verschärfung auf 4.08 abkommt. Daß Francisco Arturo gegen den Artikel 60 des Reglements verstieß, geht aus der Buße mit 3.40 hervor, aber was in dem Artikel steht, ist nicht gesagt. Schlimm kann es nicht sein, weil er für dasselbe Geld auch hätte Skandal machen können! Daß zwei Caballeros „por juego de taba“ jeder 5 Pesos auf dem Polizei-Altar opfern mußten, war mir speciell ergötzlich, denn dies unglückliche Knöchelspiel hat mir vor vier Jahren bei der Uebersetzung von Calderon's Céfalo y Pocris hartes Kopfbrechen gemacht durch die Stelle, wo König Céfalo und Prinz Rosicler die Prinzeß Filis in Viertel-Antheilen auswürfeln. Ferner sei registrirt, daß Juan C. Montero mit 2.72 glimpflich davonkam, weil er nicht nur dem Bachus über das gesetzlich erlaubte Maß gehuldigt, sondern sich auch an den Herren Polizei-Agenten insultirend vergriffen hatte. Zum Troste unserer geehrten bairischen Collegen und ihrer „berechtigten Eigenthümlichkeiten“ darf ich nicht verschweigen, daß vier harte Köpfe des Weichbildes jeder zu 5 Pesos verdonnert wurden „por pendencia“ d. h. sie hatten gerauft. Hart, aber gerecht!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: Euphrasia edit. altera 473-474